

PRESSE-INFO



SPERRFRIST: Montag, 18. Juni 2012 um 18 Uhr

Mehr Menschen mit Migrationshintergrund gewinnen - Interkulturelle Öffnung in der Wohlfahrtspflege

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. und der Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. unterzeichnen am 18. Juni 2012 im Rathaus der Stadt Ludwigshafen im Rahmen einer Veranstaltung zum 15jährigen Bestehen von baff e.V. ein Kooperationsabkommen zu Interkulturellen Fortbildungen

Mainz, den 18.06.2012. Knapp 40.000 Menschen sind im vergangenen Jahr aus dem Ausland, insbesondere aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, nach Rheinland-Pfalz zugewandert. Aktuell haben 18,5 % der Bevölkerung in Rheinland-Pfalz einen sogenannten Migrationshintergrund, in den städtischen Räumen sind dies deutlich mehr.* Die wachsende Mobilität und die zunehmende Internationalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft erfordern sowohl in der Wirtschaft als auch im öffentlichen Dienst und in gemeinnützigen Organisationen Kompetenzen, um mit Vielfalt umgehen zu können. Dort – wie auch für die Landesregierung Rheinland-Pfalz und in den Kommunen – ist die Interkulturelle Öffnung somit ein zentrales Leitthema; schließlich geht es darum, wettbewerbsfähig zu bleiben.

Aus diesem Grund sieht es der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. als seine Aufgabe an, in seinem Bereich dafür Sorge zu tragen, dass in sämtlichen Feldern der sozialen Arbeit die Angebote von allen Teilen der Bevölkerung gleichermaßen genutzt werden können. Die derzeit noch bestehenden Zugangsbarrieren für manche Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere aus bildungs-, sozial und wirtschaftlich benachteiligten Lebenslagen, sollen von den Einrichtungen und Diensten abgebaut werden. Das wesentliche Ziel der Interkulturellen Öffnung des PARITÄTISCHEN besteht in der Schaffung von Zugangsmöglichkeiten für alle Bevölkerungsgruppen zu allen Ebenen der Wohlfahrtspflege. Die Vielfalt der Bevölkerung soll sich auch in der Inanspruchnahme der Dienste und der Zusammensetzung der Beschäftigten widerfinden.

Dazu nimmt er die Dienstleistungen der rheinland-pfälzischen Volkshochschulen in Anspruch, die vor Ort passgenaue Seminare in der interkulturellen Qualifizierung für Verwaltungen sowie für öffentliche und private Organisationen anbieten.

Für die Leitungen und Vorstände in den über 580 Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes ergibt sich hierdurch die Möglichkeit, den Beschäftigten und ehrenamtlich Tätigen dank eines Kooperationsabkommens mit

dem Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. den international anerkannten Zertifikatslehrgang „Xpert Interkulturelle Kompetenz - Culture Communication Skills®“ (Xpert CCS) für das jeweilige Arbeitsumfeld anzubieten.

„Wir wollen in diesem Bereich Vorreiter sein und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Für unsere Dienste und Einrichtungen bedeutet dies, unsere Angebote immer wieder daraufhin zu überprüfen, dass diese für alle Menschen, gleich welcher ethnischen Herkunft, kultureller Prägung oder weltanschaulicher Überzeugung, möglichst barrierefrei zugänglich sind. Dies bedeutet auch, dass wir als Wohlfahrtsverbände gefordert sind, unser Personal im Umgang mit verschiedensten Kulturen entsprechend zu schulen“, erklärt Wolfgang Krause, Geschäftsführer des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Auch die Verbandsdirektorin der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V., Steffi Rohling betont: „Über die Kooperationen im Bereich der Interkulturellen Öffnung freuen wir uns sehr. Die interkulturellen und erwachsenenbildnerischen Kompetenzen der Volkshochschulen sind sehr gefragt, und wir stellen sie den Kommunen, Verbänden und Vereinen gerne zur Verfügung. Schließlich sind Volkshochschulen nicht nur *die* kommunalen Dienstleister im Bereich Fort- und Weiterbildung. Sie verfügen darüber hinaus als Anbieter von Integrationskursen über langjährige Erfahrung im Integrationsbereich und im Umgang mit vielfältigen Kulturen. Damit leisten sie auch einen wesentlichen Beitrag dazu, die Vorgaben des rheinland-pfälzischen Integrationskonzepts umzusetzen, nämlich den Zugang von Menschen mit Migrationshintergrund zu Ausbildung, Arbeit und Weiterbildung zu erleichtern und zu verbessern.“

Der vhs-Lehrgang Xpert Culture Communication Skills® wird seit dem Jahr 2004 bundesweit in der Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern öffentlicher Verwaltungen und Behörden eingesetzt. Zertifizierte Trainerinnen und Trainer leiten die Kurse. Der Lehrgang wurde durch den Bayerischen Volkshochschulverband in Zusammenarbeit mit der Ludwig Maximilians Universität München (LMU – Institut für Interkulturelle Kommunikation) entwickelt. Die Dachmarke Xpert der deutschen Volkshochschulen steht für ein standardisiertes und qualitätsgesichertes Lehrgangssystem zur Zertifizierung fachlicher Kompetenzen in der beruflichen Weiterbildung.

Kontakt:

**Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Rheinland-
Pfalz/Saarland e. V.**

H. Jürgen Stuppi, Referent
Feldmannstraße 92
66119 Saarbrücken
Telefon: 0 681 – 92 660 - 32
Email: juergen.stuppi@paritaet.org
www.paritaet-rps.org

**Verband der Volkshochschulen von
Rheinland-Pfalz e.V.**

Steffi Rohling, Verbandsdirektorin
Hintere Bleiche 38
55116 Mainz
Telefon: 0 61 31 – 288 89 10
Email: rohling@vhs-rlp.de
www.vhs-rlp.de